

Westfalia Jagdreisen



Jagd in Argentinien 2023
La Pampa

**Argentinien ist mit rund 2.780.000 km² der achtgrößte Staat der Erde.
Aufgrund der weiten Nord-Süd-Ausdehnung gibt es zahlreiche Klima- und Vegetationszone.
Mit einer Bevölkerung von nur 40 Mio. Einwohnern ist es ein sehr dünn besiedeltes Land.
Für uns Jäger ein jagdliches Paradies.**



Das Jagdgebiet - Provinz La Pampa:

Das Jagdgebiet liegt sprichwörtlich „mitten in der Pampa“ etwa 450 Meilen (rund 725 Kilometer) westlich von der Hauptstadt Buenos Aires. Die Pampa ist eine Grassteppe im südöstlichen Südamerika, am Río de la Plata. Im Westen wird sie von den Anden begrenzt und im Osten durch den Atlantik. Nördlich schließt sich die Dornbuschsavanne des Gran Chaco an. Man unterscheidet zwischen der feuchten Pampa im Osten, die regelmäßige Niederschläge das gesamte Jahr über erhält, und dem trockenen Teil im Westen, der in die Strauchsteppe des Monte übergeht. Die Gebirgszüge der Sierras Pampeanas liegen in diesem Übergangsgebiet. Ganz typisch für die Pampa ist das großflächige Vorkommen von Löss (vom Wind transportiertes und abgelagertes Feinmaterial, das vor allem aus Schluff besteht (unverfestigtes Erdmaterial, feiner als Sand aber etwas gröber als Ton), das wesentlich zu den fruchtbaren Böden der Pampa beigetragen hat. Sie ist ein wichtiges Anbau- und

Viehzuchtgebiet und bildet das landwirtschaftliche Kernland Argentiniens, in dem vor allem die Rinderzucht dominiert. Es herrscht gemäßigtes Klima mit Regen zu allen Jahreszeiten. Im Norden ist der Sommer sehr warm und manchmal unangenehm schwül, besonders in Rosario und im Paraná-Delta, aber auch in Buenos Aires. Je weiter man ins Landesinnere gerät, desto mehr nimmt die Schwüle ab, im Westen sind die Temperaturen zwar deutlich höher, aber die Hitze ist trocken und damit angenehmer. Der Winter ist in der gesamten Gegend kühl und oft windig, aber durchaus mit Chancen auf angenehme Sonnenperioden. Im Sommer kann man mit Tagestemperaturen von 25°-35°C rechnen, im Winter etwa zwischen 10° und 20°C. Die beste Reisezeit für den Norden ist der Frühling und der Herbst; für die Atlantikküste der Sommer (Dezember bis Ende März). Die Stadt Buenos Aires kann man das ganze Jahr über problemlos besuchen.

Arrangement Einzeljagd mit individueller Abrechnung:

7 Übernachtungen im DZ, 5 Jagdtage mit Vollpension auf einer Hazienda, 1:1 Jagdführung, alle Transporte im Jagdgebiet, Vorpräparation der Trophäen, Jagdlizenz, inklusive der **Erlegung eines Rothirsches ohne Trophäenbegrenzung**

Pro Jäger	US\$	8.875,00
weiterer Jagdtag	US\$	650,00
weiterer Ruhetag	US\$	500,00

Zuzüglich weiterer Abschussgebühren gemäß gültiger Preisliste 2023/2024.



Wildarten:

Es gibt eine große Palette an bejagdbaren Wild, angefangen von Rot- und Damwild über Sauen, Wasserbüffel, verschiedenen Wildschafe und Ziegen, Antilopen, einige kleine Bockarten bis hin zum Puma. Seit vielen Jahren erfreut sich dieses Jagdland ständig wachsender Beliebtheit. Der Hauptanziehungspunkt für die deutschsprachigen Jäger ist zweifelsohne der Rothirsch, der in der bei uns jagdruhigen Zeit von Ende März bis Anfang April, brunftet. Das Jagdgebiet unseres Partners liegt in der zentralargentinischen Provinz La Pampa. Dort besteht zu allen Jahreszeiten die Möglichkeit auf Puma zu jagen und das mit fast 100%-igem Erfolg. Weitere bejagbare Schalenwildarten sind

der Axis- und Damhirsch, die Hirschziegenantilope, der Wasserbüffel, imposante Wildziegen und Schafe, Schwarzwild und Pekari. Aus dieser großen Auswahl lassen sich jederzeit interessante Kombinationen arrangieren. Die Erfolgsaussichten liegen auch bei diesen Jagden bei nahezu 100%. Neben der Jagd auf Schalenwild bietet La Pampa auch ausgezeichnete Möglichkeiten auf Flugwild wie Gänse, Enten, Hühner und Tauben zu jagen. Zudem gibt es auch Hasen, Füchse und sogar die Jagd auf das Capibara (Wasserschwein), mit bis zu 60 kg das größte Nagetier der Erde. Auch Angeln ist möglich. Wie Sie sehen, erwartet Sie eine riesige Palette an Wildarten und unterschiedlicher Jagdmöglichkeiten.



Über die Estancia La Mota Die Estancia La Mota befindet sich in der Provinz La Pampa; im Herzen des größten Jagdgebietes von Argentinien, 500 Meilen von Buenos Aires Stadt. Die Umgebung ist flach und mit Buschwerk bewachsen. Gejagt wird entweder im Wald oder in den offenen und Busch bewachsenden Freiflächen. Die Jagden in freier Wildbahn sind eine der herausforderndsten des Landes. Aufgrund des ausgezeichneten Wildbestandes, der hohen Qualität der Jagd, der Komfort der Lodge, die Qualität der Dienstleistungen und die Professionalität der Mitarbeiter, finden Jäger in der Estancia La Mota eine der besten Jagd- Destinationen in Argentinien.

Die Jagd

Dieses Jagdgebiet ist eines der wenigen im ganzen Land, das ideale Bedingungen für die Schalenwild- wie auch für die Taubenbejagung bietet. Während der Rotwild-Brunft von Mitte März bis Ende April wird die Jagd am frühen Morgen und am späten Abend organisiert, wenn die Hirsche im Wald melden. Außerhalb der Brunft, können wir auf andere Trophäenträger in freier Wildbahn wie Wasserbüffel, Schwarzwild, Damhirsch und Silberlöwe waidwerken Die Qualität des Wildes, die Quantität des Flugwildes und die Kombination von beiden zusammen machen dieses Jagdgebiet auf der ganzen Welt berühmt.

Abschussgebühren Rothirsche (freie Wildbahn):

Rothirsch ohne Trophäenbegrenzung

US\$

6.000,00



Abschussgebühr Wasserbüffel

Wasserbüffel

US\$

5.500,00



Abschussgebühr Axishirsch (6.000 acres Estate)

Axishirsch

US\$

4.850,00



Erlegungsgebühr Damhirsch (6.000 acres Estate)

Damhirsch	US\$	3.950,00
-----------	------	----------



Erlegungsgebühr Hirschziegenantilope

• Hirschziegenantilope (sog. Blackbuck)	US\$	2.750,00
--	------	----------



Weitere Wildarten

Muffelwidder (Estate)	US\$	4.900,00
Hybrid Sheep	US\$	2.600,00
Multi-horned Ram	US\$	2.500,00
Schwarzwild/Keiler	US\$	1.200,00

Für alle Wildarten wird bei Anschweißen 50 % des vom Berufsjäger geschätzten Trophäenwertes berechnet.



In dem gut begehbaren Gelände wird viel gepirscht, das ist die erfolgversprechendste Jagdart. Die Wildbestände sind hoch und gut, so dass es in den Jahren, in denen wir mit diesem Veranstalter zusammenarbeiten, immer gelungen ist, unsere Gäste auf die gewünschte Wildart zum Erfolg zu bringen. Gejagt wird je nach Wildart in den Morgen- und Abendstunden. Hegerichtlinien wie im europäischen Sinne gibt es nicht. Man hat aber seit vielen Jahren erkannt, dass nur der wirklich reife, kapitale Trophäenträger Jäger aus aller Welt anlockt. Deshalb wird die Jugend- und Mittelklasse geschont.

Waffe und Ausrüstung:

Wir empfehlen Ihnen leistungsstarke Kaliber wie z.B. 8 x 68 S oder alle Kaliber der .300-er Gruppe (Winchester, Weatherby, Remington, Pegasus). Neben gutem Schuhwerk benötigen Sie winddichte und wärmende Kleidung. Zwar ist das Klima ganzjährig für Europäer gut verträglich, aber auf den oft großen und freien Flächen kann es schon mal windig werden. Nehmen Sie ein leichtes Fernglas mit acht- oder zehnfacher Vergrößerung mit.

Die Unterkunft

La Mota Lodge befindet sich in einer 57.000 Hekar großen Ranch entlang der Salzseen und Calden Wälder der Utracan Abteilung in einer der wildesten Regionen Argentiniens. Sie verfügt über neun Doppelzimmer mit eigenem Bad in einem 10.000 Quadratmeter großen Anwesen. Die Lodge bietet Wi-Fi Internet, Sat-TV, Handy-Service, SPA, Fitnessraum und allen Komfort nach internationalem Standard. Die Mahlzeiten werden von professionellen Köchen aus feinstem argentinischem Rindfleisch und Wildfleisch zubereitet. Qualitätswein aus dem Keller der Ranch ist eine weitere Spezialität

Anreise

Der beste Weg, um Estancia La Mota zu erreichen, ist über Buenos Aires. Einmal in Argentinien müssen Sie einen Inlandsflug über die Stadt Santa Rosa, die Hauptstadt der Provinz La Pampa nutzen. Gefolgt von einem bequemen Transfer von anderthalb Stunden bis zur Lodge. Für diejenigen, die einen direkten Weg zur Lodge wünschen, können Charterflüge ab Buenos Aires auch gegen Aufpreis arrangiert werden.





Nebenkosten:

• Flug über Buenos Aires ab ca.	€	1.500,00
• Inlandsflug bis Santa Rosa ab ca.	US\$	300,00
• <i>zusätzlicher Jagdtag auf Flugwild in La Pampa inkl. Lizenz</i>	US\$	900,00
• Bearbeitungsspesen	US\$	250,00
• Kosten nicht jagende Begleitperson pro Tag (DZ)	US\$	450,00
• Einzelzimmerzuschlag pro tag	US\$	125,00
• Waffeneinfuhrgenehmigung pro Waffe.	US\$	220,00
• Leihwaffe (Büchse) pro Tag	US\$	100,00
• Leihwaffe (Flinte) pro Tag	US\$	100,00
• Munition		
• Trophäentransport		
• Persönliche Ausgaben, Trinkgelder, eventuelle Hotel-Übernachtungen vor und nach der Jagd, etc.		

Tags:

• Rothirsch	US\$	120,00
• andere Wildarten	US\$	50,00
• Büffel und Mufflon	US\$	120,00

Die Lodge - Flugwildjagd/Cordoba



Flugwildjagd im Jagdgebiet Cordoba

- 1 Übernachtung und 1 Jagdtag • Unterkunft im DZ • Vollpension • Zimmer- & Wäsche Service • Transfer vom Flughafen und Hotel ins Jagdgebiet • Jagdorganisation • alle Transporte im Revier

Kombination aus Enten, Taube und Rebhuhn pro Jäger	US\$	950,00
Kombination aus Ringel- und Türken- Taube pro Jäger	US\$	900,00
„High Volume“ Taubenjagd pro Jäger	US\$	850,00



Nebenkosten bei der Taubenjagd:

• Flug über Buenos Aires ab ca.	€	1.500,00
• Inlandsflug bis Cordoba		
• 25er Packet Patronen	US\$	15,00
• Bearbeitungsspesen	US\$	250,00
• Jagdlizenz für Cordoba	US\$	300,00
• Waffeneinfuhrgenehmigung pro Waffe ca.	US\$	220,00
• Leihwaffe (Flinte) pro Tag	US\$	100,00
• Persönliche Ausgaben, Trinkgelder, eventuelle Hotel-Übernachtungen vor und nach der Jagd, etc.		



Westfalia-Jagdreisen GmbH



Mennratherstr. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

